

Chorklänge im Wasserturm Süd wie in einer Kathedrale

Erinnerungen an die „Gründerzeit“ - Henning zieht erfolgreiche Bilanz - Herrliche Aussichten

Halle/MZ/wba. „Betreten auf eigene Gefahr“ steht auf einem Schild im Wasserturm Süd. Davon ließen sich die Gäste nicht abschrecken, die gestern zur Jubiläumsfeier der Stadtwerke GmbH in das imposante Bauwerk am Lärterplatz strömten. Fünf Jahre besteht das städtische Unternehmen, das unter seinem Dach unter anderem die Stadtwirtschaft und die Energieversorgung vereint.

„Manchmal ging es hoch her, doch der Einsatz hat sich gelohnt“, meinte Karl-Heinz Pesch aus Köln, der als erster Geschäftsführer „Geburtshilfe“ leistete. Die Gründung der Stadtwerke war im Februar 1991 von den Stadtverordneten beschlossen worden. Zu den Initiatoren zählten Wolfgang Kupke von Bündnis 90/Die Grünen und Dagnar Szabados, die damalige Aufsichtsratsvorsitzende. Im Juni kam dann Oberbürgermeister Klaus Rauhen, der seitdem die Geschicke der städtischen Tochter mitbestimmt.

Die Gründung der Stadtwerke sei auch ein Stück Selbstfindung der Kommunen gewesen, sagte Rauhen. Mit ihren Unternehmen habe die Stadt ein Stück wirtschaftlicher Stärke wiedergewonnen. Eine Auffassung, die Geschäftsführer Jörg Henning teilte.

Die Stadt reiche und schmecke heute anderes, meinte er. Daran hätten die Stadtwerke, die die „Dreckschießern“ durch moderne Kraftwerke ersetzten, ihren Anteil. Sie hätten auch dafür gesorgt, so Henning, daß durch das neue Wasserwerk Beesen jeder Hallenser praktisch „stilles Mineralwasser“ direkt aus dem Hahn in der

Küche zapfen könne. Angetan zeigten sich alle von der Akustik im Wasserturm. Als der Neue Chor Halle anstimmte, klang es, als stehe man in einer Kathedrale. Und wer die 198 Treppenstufen zur Spitze aufstieg, konnte eine herrliche Aussicht über die Stadt genießen, in der die Luft klarer war als früher, wie jemand bemerkte.



Henning und Rauhen (von rechts) lauschen dem Spiel jener historischen Flöte, die die Stadtwerke dem Händelfestspielorchester geschenkt hatten.